Geschrieben von: Lorenz
Donnerstag, den 25. November 2010 um 08:15 Uhr

Ein Mordfall in der Rattenfängerstadt?

Wer ist der Tote in der Wohnung des Briefmarkenhändlers? Ein Fall für die Mordkommission in Hameln

Hameln (wbn). Alle Anzeichen deuten auf ein Gewaltverbrechen hin: Gestern abend war die Mordkommission in einem Mehrfamilienhaus an der Schillerstraße in Hameln um die Umstände zu klären, unter denen eine noch unbekannte männliche Person ums Leben gekommen ist. Der Tote wurde in der Wohnung eines Hamelner Briefmarkenhändlers gefunden.

Der Wohnungsinhaber war spurlos verschwunden. Jetzt sollen Rechtsmediziner nähere Erkenntnisse bringen. Geschockt sahen die Bewohner des Hauses, wie gestern Abend die Kripo ein- und ausging und der Leichnam abgeholt wurde. Akribisch wurde nach Spuren in der Wohnung gesucht und die Auffindesituation von dem Polizeifotographen festgehalten. Hier der offizielle Polizeibericht, der die Redaktion gegen Mitternacht erreicht hat: Am Mittwoch, gegen 15:15 Uhr, erschien eine männliche Person in der Polizeidienstelle in Hameln und teilte mit, dass er sich um seinen Bekannten Sorgen machen würde.

Fortsetzung von Seite 1

Diesen habe er bereits seit mehreren Tagen nicht mehr gesehen. Durch Beamte der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden wurde daraufhin die Wohnanschrift des Bekannten in Hamelns Nordstadt aufgesucht. Da auf Klingeln und Klopfen an der Wohnungstür nicht geöffnet wurde, erfolgte die Türöffnung durch die Feuerwehr. Unmittelbar nach Betreten der Wohnung fanden die Beamten eine leblose männliche Person vor, deren Identität zum jetzigen Zeitpunkt nicht feststeht.

Aufgrund der Auffindesituation des Mannes wurden unverzüglich Beamte des 1. Fachkommissariats der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden sowie Beamte der Kriminaltechnik zum Tatort entsandt. Zum derzeitigen Stand der Ermittlungen schließen die Ermittler ein Fremdverschulden nicht aus. Der Leichnam wurde am späten Abend zur

Obduktion in die Medizinische Hochschule nach Hannover verbracht.

Die Ermittlungen hinsichtlich der Todesumstände sowie der Identität des Mannes laufen auf Hochtouren.